

EDITORIAL



Wir freuen uns tierisch auf Sie!

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie mit all ihren Einschränkungen, insbesondere was persönliche Begegnungen angeht, kehrt nun mehr und mehr wieder die

„Normalität“ zurück. Zeit, unser traditionelles Sommerfest wieder in gebührendem Rahmen durchzuführen! In diesem Jahr freuen wir uns „echt tierisch“ auf Sie! Denn wir feiern im Tierpark Rheinböllen zwischen Schwänen und Hirschen, zwischen Erdmännchen und Bären, in der Seezeit-Lounge des Tierparks. Zeit für Genuss, Zeit für Gespräche, Zeit für Netzwerke!

Ihr
Achim Kistner, Geschäftsführer

Amtsübergabe – Thomas Hähn ist neuer Vorsitzender



Amtsübergabe in Gemünden: Thomas Hähn wird Nachfolger von Kathrin Heinrichs und ist somit neuer Vorsitzender des ReWi (v.l.n.r. Thomas Hähn, Achim Kistner, Kathrin Heinrichs).

TERMINVORSCHAU

**Mittwoch, 13. Juli 2022, 14:00 Uhr,
Rhaunen**

LAG Hunsrück Exkursion/
LAG Sitzung

**Donnerstag, 14. Juli 2022, Einlass 17:00 Uhr,
TIERPARK RHEINBÖLLEN**

ReWi-Sommerfest

**Mittwoch, 26. Oktober 2022, 18:00 Uhr,
Hunsrückhalle Simmern**

Forum Wirtschaft Rhein-Hunsrück

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:
www.rhein-hunsrueck.de/projekte

– Rückkehrer-Treff

(alle zwei Monate jeweils am ersten Freitag)

Auf seiner Mitgliederversammlung am 10. Mai in Gemünden wählte der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück einen neuen Vorstand. Thomas Hähn wird als Nachfolger von Kathrin Heinrichs den Vorstand des Vereins künftig anführen.

Nach sechs Jahren als Vorsitzende stellt sich Kathrin Heinrichs vom gleichnamigen Dreiteilehersteller aus Dommershausen-Dorweiler nicht mehr zur Wahl für dieses Amt, wird aber weiterhin dem Vorstand angehören. Ihre Nachfolge tritt Thomas Hähn an, selbst ein gestandener und erfolgreicher Hunsrücker Unternehmer. Hähn gründete sein Unternehmen Hähn Engineering vor 30 Jahren in einer Garage, entwickelte Hähn Automation in Rheinböllen zu einem Vorzeigeunternehmen der Region und trägt innerhalb der RAG-Stiftung nun Verant-

wortung für mehr als 2000 Mitarbeiter an mehreren Standorten und für die strategische Weiterentwicklung. Kürzlich formte er die neue United Robotics Group unter dem Dach der RAG.

Nach dem Tod des bisherigen ersten Stellvertreters Gerhard Müller im vergangenen Oktober wurde Stefan Klingele zu dessen Nachfolger gewählt. Als Zweiter Stellvertretender Vorsitzender fungiert weiterhin Michael Boos.

Weiterhin als Beisitzer wirken Klaus Adams, Lydia Derr, Silke Dittrich, Erik Gregori, Kathrin Heinrichs, Christian Keimer, Josef Mayer, Peter Mumbauer, Michael Parma, Knut Schneider und Sandra Zilles. Ganz neu im Vorstand sind nun Christian Lauer, Petra Orlich-Kasper, Peter Meurer und Wolfgang Zorn mit von der Partie. □

10 JAHRE WILDWUCHS



Manfred Kläßmann,
WILDWUCHS-Beauftragter

„Meine Tätigkeit als WILDWUCHS-Beauftragter begann im Jahr 2015.

Anlass war eine Anfrage aus dem ReWi-Gremium, ob ich mir vorstellen könnte das ReWi-Team personell bei der Akquise und Auslieferung der Karriere-Fibel an die Schulen und Betriebe zu unterstützen.

Als 3-facher Familienvater war meine Bereitschaft für dieses Projekt sofort geweckt, denn für mich ist die Jugend die Zukunft.

Ich startete mit der 3. Auflage und letztendlich 97 Teilnehmern, gegenüber 69 Inserenten im Jahr zuvor. In den folgenden Jahren erhöhte sich die Zahl der teilnehmenden Betriebe des Rhein-Hunsrück-Kreises stetig. Der Erfolg dieses Projektes ist anhand der Teilnehmerzahlen eindeutig nachvollzieh- und feststellbar.

Stolz bin ich auf die 10. Auflage in diesem Jahr. Es ist unsere Jubiläumsausgabe und die Zahl der Inserenten konnte auf 138 gesteigert werden. Das ist beachtlich und eine Verdopplung seit Beginn meiner Tätigkeit als WILDWUCHS-Beauftragter!

Immer wieder erstaunt mich, dass die Jugend, in unserer IT und Smartphone-affinen Zeit, gerne ein WILDWUCHS-Buch zur Hand nimmt, darin stöbert, blättert und liest.“ □

Manfred Kläßmann
WILDWUCHS-Beauftragter des ReWi

Große Bühne für GELOBTES LAND



GELOBTES LAND auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz – ein voller Erfolg!

Drei Tage lang präsentierte die Kampagne GELOBTES LAND die Themen Leben und Arbeiten im Rhein-Hunsrück-Kreis auf dem Rheinland-Pfalz-Tag, der vom 20. bis 22. Mai in Mainz stattfand.

Auf dem Landesfest wurden nicht nur die regionalen Unternehmen mit ihren vielfältigen Jobangeboten dargestellt, die Besucher*innen konnten auch den Rhein-



12 Meter Messestand galt es an drei Tagen zu betreuen und den Besucher*innen die Themen Leben und Arbeiten im Rhein-Hunsrück-Kreis nahezubringen.

Hunsrück-Kreis als lebenswerten und klimaneutralen Landkreis kennenlernen und erleben: Eine Auszeit-Ecke mit Liegebank im Grünen, inkl. Windrad und Bäumen, war ein beliebtes Kontrastangebot zum Trubel des Landesfestes. Der Hingucker am Messestand: Roboter Pepper, als Symbol für die zukunftsweisenden und attraktiven Jobs in der Region. Er lud zur Interaktion ein und stellte sowohl die Kampagne, als auch die Region vor. „Pepper war ein absoluter Publikumsmagnet“, berichtet Hannah Wagner, die als Projektleiterin beim Regionalrat Wirtschaft die Organisation des Auftritts innehatte.

Über 330.000 Besucher*innen waren zum Fest in die Landeshauptstadt gekommen und der Messestand entsprechend an allen Veranstaltungstagen durchweg sehr gut besucht. Entsprechend positiv die Bilanz von Hannah Wagner: „Bei bestem Wetter haben wir unzählige interessante Gespräche geführt, Fragen beantwortet, Vorurteile entkräftet und unsere Region, die Unternehmen und die Kampagne genau dort präsentiert, wo unsere Zielgruppe unterwegs ist, also Städter und junge Familien. Und das Beste: Endlich waren wieder direkter Austausch, Gespräche und Begegnungen vor Ort und nicht digital möglich.“



Neben der Auszeit-Ecke war Roboter Pepper ein echter Hingucker!



Zahlreiche Besucher*innen am Stand der Kampagne GELOBTES LAND.



LEADER verändert den Hunsrück



Millionen für den Hunsrück sind gut angelegt

Der ReWi ist seit über 20 Jahren zuständig für die LEADER-Förderung im Hunsrück.

Alleine im laufenden Förderzeitraum seit 2015 sind rund 7,5 Mio. EUR an EU-, Bundes- und Landes-

mitteln in die Region geflossen. Damit wurden über 170 Einzelprojekte bezuschusst, von ehrenamtlich betriebenen Kleinstmaßnahmen mit wenigen hundert Euro bis hin zu Millionenvorhaben. All das

trägt zur Attraktivität des Hunsrücks als zukunfts-fähigem Lebens- und Wirtschaftsstandort bei. **Weitere Informationen zu den bisherigen Projekten unter: www.lag-hunsrueck.de**

PROJEKTSTECKBRIEF

LEADER-Projekt

Projekt:	Gehlweiler – Heimat auch für Touristen
Träger:	Ortsgemeinde Gehlweiler
Gesamtkosten:	121.742,71 €
Förderung:	EU 41.152,40 €
Eigenanteil:	60.590,31 €
Beteiligung Dritter:	20.000,- €



PROJEKTSTECKBRIEF

Regionalbudget (GAK 10.0)

Projekt:	Hildegard Kräutergarten
Träger:	Ortsgemeinde Schöneberg
Gesamtkosten:	18.033,28 €
Förderung:	10.819,97 €

Der „Hildegard-Kräutergarten“ liegt an zwei Wanderwegen und schließt als Sehenswürdigkeit auch die örtliche Kirche mit ein. Im Gartenprojekt wachsen eine Vielzahl von Pflanzen und Kräutern, die durch die heilkundige St. Hildegard in ihren Schriften beschrieben sind. Der Garten soll zur Kommunikation einladen: Pilger, Touristen, Wanderer, Ortsbewohner, Jung und Alt, Fremde und Freunde dürfen hier zusammenkommen.



PROJEKTSTECKBRIEF

Ehrenamtliches Bürgerprojekt

Projekt:	Waldbegegnungsplatz für Jung und Alt
Träger:	Bürgerinitiative Dörth
Förderung:	1.550,00 €

Mit dem Waldbegegnungsplatz für Jung und Alt möchte die Bürgerinitiative Dörth Kindern, Erwachsenen und Passanten die Möglichkeit zum Verweilen in und zur Begegnung mit und Entdecken der Natur bieten. Geplant sind: eine Sitzgruppe aus Holz, Klangspiele, eine Brücke über den Bach, Insektenhotel, Holzstämmen zum Balancieren. Es soll zum bewussten Erleben der Natur zu allen Jahreszeiten eingeladen werden.



Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Gesunde Mitarbeiter – Gesundes Unternehmen

Blickte man früher einzig auf die Anzahl durchschnittlicher Krankheitstage, stehen Unternehmen heute vor weitaus mehr Problemen als den reinen Ausfallzeiten. Sowohl das Rekrutieren von Auszubildenden als auch der Gewinn von Fachkräften gestalten sich stets schwieriger. Auch die physischen und psychischen Anforderungen in den Betrieben selbst werden immer komplexer. Daher sollten sich moderne Unternehmen mit möglichen Maßnahmen eines Gesundheitsmanagement beschäftigen.

Mithilfe gezielter Konzepte einen langfristigen Nutzen für Arbeitgeber UND Beschäftigte zu schaffen – und das auch noch im Rahmen steuerlicher Akzeptanz – steht in immer mehr Firmen ganz oben auf der Agenda. Dank Tools wie Arbeitsplatzanalysen, Präventionskursen nach Paragraph 20 und Kooperationen mit zertifizierten Gesundheitsanbietern, können neben der meist be-

kannten und genutzten Sachzulagen außerdem 600 € pro Mitarbeiter und Jahr per Steuerfreiheit nach Paragraph 3 EStG ausgeschöpft werden.

Durch solche individuell nutzbaren Arbeitnehmerleistungen steigt die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen, wird die Identifikation mit dem Unternehmen verstärkt und die Risikofaktoren wie Muskel-Skelett-Verletzungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden reduziert. Unternehmer profitieren von sinkender Personalfuktuation, einem starken Argument im Recruiting, erhöhter Produktivität, einem verbesserten Betriebsklima, positiver Imagepflege und senken ganz nebenbei auch die jährlichen Ausfallzeiten.

Sprechen Sie gerne den Regionalrat Wirtschaft an, der bereits seit Jahren eine solche Kooperation mit dem Sportpark Simmern führt, oder lassen Sie sich direkt vor Ort über individuelle Konzepte für Ihr Unternehmen beraten. □



Wir leben Sport.

LOTHAR RODENBUSCH

Sportpark Simmern GmbH
Am Naturfreibad
55469 Simmern (Hunsrück)

Tel.: 06761 7010
fitness@sportpark-simmern.de
www.sportpark-simmern.de



GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



STEFAN KLINGELE
Geschäftsführer

PerNaturam GmbH
An der Trift 8
56290 Gödenroth

Tel.: 06762 96362-0
stefan.klingele@pernaturam.de
www.pernaturam.de

Die Rhein-Hunsrück-Region hat sich in den vergangenen Jahrzehnten wirtschaftlich stark entwickelt.

Wir haben ein Netz an kleinen und mittleren Betrieben, welches die Basis für eine weitere Stärkung bildet. Eine Intensivierung der Wirtschaftsförderung wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, um es den vorhandenen Betrieben zu ermöglichen weiter vor Ort zu wachsen und den Standort für die Ansiedlung neuer Betriebe noch attraktiver werden zu lassen.

Aus meiner Sicht ist der Regionalrat Wirtschaft die richtige Schnittstelle, um die hierzu notwendige interkommunale Zusammenarbeit zu fördern.

Die PerNaturam GmbH ist ein Beispiel für die erfolgreiche Ansiedlung neuer Unternehmen, in einer lebenswerten Region. Als Unternehmen der Region ist es uns wichtig, dass der Rhein-Hunsrück Kreis weiter an Attraktivität für Unternehmen und insbesondere für die Menschen gewinnt, um langfristig lebens- und liebenswert zu sein.

EXPERTEN-TIPP

Die Energiepreispauschale und übrige Änderungen durch das Steuerentlastungsgesetz 2022



Zorn · Sabel · Brunnhübner
Steuerberater – Wirtschaftsprüfer



WOLFGANG ZORN
Steuerberater

Zorn-Sabel-Brunnhübner
PartG mbB
Steuerberater – Wirtschaftsprüfer
Gallscheider Straße 7a
56281 Dörth

Tel.: 06747 5978-0
www.z-s-b.de/ds

Das Steuerentlastungsgesetz 2022 ist am 23.05.2022 in Kraft getreten. Insbesondere die Energiepreispauschale und deren Ausgestaltung nimmt darin einen größeren Umfang ein.

Im Veranlagungszeitraum 2022 wird den Anspruchsberechtigten einmalig eine Energiepauschale von 300 Euro gewährt. Der Anspruch entsteht ab dem 01.09.2022.

Anspruchsberechtigt sind:

- Unbeschränkt einkommensteuerpflichtige Personen, die Einkünfte aus
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Gewerbebetrieb
 - selbständiger Arbeit
 - nichtselbständiger Arbeit im Sinne von § 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG – also in erster Linie Gehälter und Löhne aus einer aktiven Beschäftigung beziehen.

Damit erhalten Rentner*innen, (Beamten-)Pensionäre und Personen, die ausschließlich sonstige Einkünfte im Sinne von § 22 EStG erzielen, keine Energiepreispauschale. Hierunter fallen demnach auch Abgeordnete in Parlamenten.

Demgegenüber erhalten sog. Minijobber, die nach § 40a Abs. 1 – 3 EStG pauschal besteuerten Arbeitslohn beziehen, ebenfalls eine Energiepreispauschale.

Alle Arbeitnehmer*innen erhalten eine Energiepreispauschale, wenn sie am 01.09.2022 in einem ersten Dienstverhältnis stehen und deren Lohn nach den Steuerklassen 1 bis 5, oder nach § 40a Abs. 2 EStG pauschal versteuert wird, im Rahmen ihrer Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Im Fall der Pauschalversteuerung müssen betroffene Personen gegenüber ihrem Arbeitgeber schriftlich bestätigen, dass es sich bei dem ausgeübten Minijob um das erste Dienstverhältnis handelt.

Der Arbeitgeber kann die Zahlung unterlassen, wenn er zur Abgabe einer Lohnsteuer-Anmeldung nicht verpflichtet ist.

Der Arbeitgeber hat die Energiepreispauschale steuerpflichtig in der Lohnabrechnung auszuführen. In gleicher Höhe kann er ausbezahlten Pauschalen mit seiner monatlichen, vierteljährlich oder jährlichen angemeldeten Lohnsteuer verrechnen.

Quartalsanmelder dürfen die Auszahlung der Energiepreispauschale auf den Monat Oktober verschieben. Jahresanmelder können auf eine Auszahlung ganz verzichten.

Erhält der Arbeitnehmer keine Auszahlung über den Arbeitgeber, z. B. weil dieser dazu nicht verpflichtet ist, wird die Energiepreispauschale im Rahmen der Einkommensteuer-Veranlagung von Amts wegen berücksichtigt.

Bei allen übrigen Anspruchsberechtigten (siehe oben) erfolgt spätestens die Festsetzung im Rahmen der Einkommensteuer-Veranlagung für das Jahr 2022. Vorab wird von Amts wegen die Einkommensteuer-Vorauszahlung zum 10.09.2022 gemindert.

Die Energiepreispauschale ist als steuerpflichtige Einnahme zu versteuern. Erfolgt die Auszahlung über den Arbeitgeber, wird dies bei Abrechnung berücksichtigt. Bei Arbeitnehmern, die ausschließlich einen nach § 40a Abs. 2 EStG pauschal versteuerten Arbeitslohn beziehen, bleibt die Energiepreispauschale steuerfrei.

Die Energiepreispauschale unterliegt nicht der Sozialversicherung.

Bei allen anderen Anspruchsberechtigten (siehe oben) wird die Energiepreispauschale als steuerpflichtige sonstige Einkünfte im Rahmen der Einkommensteuer-Veranlagung der Einkommensteuer unterworfen.

Hängen Sozialleistungen von anderem Einkommen ab, ist die Energiepreispauschale nicht als Einkommen zu berücksichtigen.

Übrige Änderungen durch das Steuerentlastungsgesetz 2022:

- Erhöhung Grundfreibetrag, rückwirkend um 363 Euro auf 10.374 Euro. bzw. bei Eheleuten 20.694 Euro.
- Erhöhung der Entfernungspauschale für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ab dem 01.06.2022 (s. Artikel 2 Nr. 1 des Steuerentlastungsgesetzes 2022)
 - für die ersten 20 Kilometer unverändert 0,30 Euro
 - für jeden weiteren Kilometer 0,35 Euro für das Jahr 2021
 - dieser Betrag erhöht sich von 0,35 Euro auf 0,38 für die Jahre 2022 bis 2026
- Erhöhung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags von 1.000 Euro auf 1.200 Euro; die Erhöhung ist in der Veranlagung 2022 zu berücksichtigen.

NEUE MITGLIEDER



Blieske GmbH & Co. KG
55494 Mörschbach
www.blieske-spedition.de



RheinHunsrück Wasser
56281 Dörth
www.rhwasser.de



MECO Systemhaus GmbH & Co. KG
56154 Boppard
www.meco.de



PYREG GmbH
56281 Dörth
www.pyreg.de



**Recycling und Baustoffe
Hellerwald GmbH**
56154 Boppard-Buchholz
www.hellerwald.de



Grönenberg GmbH
55481 Todenroth
www.groenberg-coffee.de



AMB - Reisemobile GmbH
55481 Kirchberg
www.amb-reisemobile.com

Michael Schumacher
56291 Niedert
Selbständiger Unternehmensberater



EKONS GmbH
56283 Halsenbach
www.ekons.de



Das ReWi-Team v.l.n.r.:
Hannah Wagner, Achim Kistner, Kornelia Retterath, Barbara Beicht, Manfred Klabmann

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Blieske Spedition & Lagerhaltung

Ein Traditionsunternehmen im modernen Gewand

Die Firma Blieske Spedition & Lagerhaltung bietet Zuverlässigkeit und Flexibilität mit fast 60 Jahren Erfahrung.

Das familiengeführte Unternehmen befindet sich seit 1964 am Standort Mörschbach, nahe der A61 und der B50 gelegen. Dank der verkehrstechnisch günstigen Lage sind schnelle Verbindungen in alle Richtungen gegeben. Selbst digital liegen wir dank der Glasfaseranbindung auf der Höhe der Zeit.

Unsere Lagerkapazitäten erstrecken sich auf drei Lagerhallen und eine große Freifläche (Gesamt ca. 20.000 m²). Diese Kapazitäten bieten wir für Zwischenlagerungen oder längerfristige Einlagerungen an. Unser moderner Staplerfuhrpark ermöglicht eine zügige und problemlose Be- und Entladung Ihres LKWs, seitlich oder von der Rampe. Langjährige Erfahrung im Logistik- und Speditionsbereich runden unseren Service ab. Wir garantieren Ihnen eine reibungslose und umfangreiche Abwicklung und bieten Ihnen ein Rundum-Paket und professionelle Lösungen für Ihre Lager- und Logistikprobleme.

Seit 2022 in dritter Generation ... mit neuem Schwung und neuen Ideen in die Zukunft. Unser Know-how hält für jedes Ihrer Lagerprobleme eine maßgeschneiderte Lösung bereit! Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.



Blieske GmbH & Co. KG
Spedition & Lagerhaltung
Am Metzenweg 6 · 55494 Mörschbach
Tel.: 06764 2994
E-Mail: info@blieske-spedition.de

Weitere Informationen:
www.blieske-spedition.de

JWAcoustics

Event Media Solutions

Ihr professioneller Partner für Veranstaltungstechnik, Live Streaming & Eventmanagement. Alles aus einer Hand!

Technik & Service für höchste Ansprüche

Für Teilaufgaben oder das große Ganze sind wir Ihr Partner! Von der Konzeptionierung, Planung und Visualisierung von modernen und individuellen Veranstaltungstechniklösungen bis hin zu professionellem Aufbau und der Bedienung.

Ob Festivals, Konzerte oder Corporate Events, wie Messen oder Hauptversammlungen, verlangen ein optimales und auf das Event ausgerichtetes Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche der Veranstaltungstechnik. Für uns ist es wichtig, die für Sie passende Lösung und Umsetzung zu finden.

Tontechnik

Der Schwerpunkt von JWAcoustics liegt im Bereich Tontechnik / Audiotechnik. Hier ist es das Ziel, der Sprache oder Musik eine authentische und unverfälschte Wiedergabe zu ermöglichen. Das Gelingen hängt aber leider nicht nur von den verwendeten Lautsprechern, Mikrofonen und Mischpulten ab, sondern maßgeblich von den akustischen Bedingungen am Einsatzort, der Location. Ein Open-Air-Gelände erfordert dementsprechend eine andere Handhabung als eine Kirche mit langen Nachhallzeiten. Auch Faktoren wie zum Beispiel die gewünschte Richtwirkung, Frequenzumfang und Lautstärkepegel spielen bei der Planung des richtigen Beschallungssystems eine Rolle.

Hierzu nutzen wir unsere Erfahrung, das Know-how und modernste Software zur Berechnung

JWA Acoustics



JWAcoustics
Jan Wendling
Waldeckstraße 28 · 55469 Simmern
Tel.: 0160 689 88 65
info@jwacoustics.de

und visuellen Darstellung der Location, um das optimale Ergebnis zu erzielen.

Kurz gesagt: Überlassen Sie Ihr Event dem Team von JWAcoustics und nicht dem Zufall!

Weitere Informationen:
www.jwacoustics.de